

Martin Suhr

Platon

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

27 , 84
91 , 133

Einleitung	11
1. Die Herausforderung der Philosophie: der politische und historische Hintergrund der platonischen Lehre	27
2. Die Problemstellung	35
2.1 <i>arete</i> (»Güte«) und <i>techne</i>	35
2.2 Der <i>Protagoras</i>	38
3. Die Negation des Bestehenden: der <i>Gorgias</i>	53
3.1 Das Gespräch mit Gorgias	55
3.2 Das Gespräch mit Polos	60
3.3 Das Gespräch mit Kallikles	65
3.4 Sokrates' Monolog: das Gute	71
4. Das <i>techne</i> -Paradigma und die Ideenlehre im <i>Parmenides</i>	77
4.1 <i>techne</i>	77
4.2 Die Prinzipienlehre	84
4.3 Die Ausweitung des <i>techne</i> -Modells	85
4.4 Die Grenzen des <i>techne</i> -Modells	90
4.5 Die Ideenlehre im <i>Parmenides</i>	91
4.6 Der zweite Teil des Dialogs	111

5. Die Lösung: die <i>Politeia</i>	117
5.1 Die erste, die zweite und die dritte Stadt	118
5.2 Die Gerechtigkeit in der dritten Stadt	121
5.3 Ein anderes Paradigma: der Gesellschaftsvertrag	124
5.4 Die Seele	133
5.5 Gerechtigkeit und Freiheit	137
5.6 Die zweite Erziehung	144
Schluß	162
Glossar	164
Anmerkungen	166
Literatur	169
Zeittafel	174